

## Eine Lösung für viele Schadensbilder

Bei Kanalsanierungskonzepten besteht die Herausforderung stets von neuem darin, die richtigen Lösungen für die Behebung der vorliegenden Schäden zu finden. Die Befahrung des Kanalabschnittes liegt vor, die Schadensbilder sind vielfältig, nun ist die Sanierung sinnvoll und effektiv zu planen. Im Regelfall zeigt die Befahrung kein einheitliches Bild, sondern dokumentiert vielfältige Schäden.

- Problem Nummer 1: Eine Haltung ist zum größten Teil in gutem Zustand, nur an einer Stelle liegt ein Schaden vor: leichte Scherbenbildung, Infiltration, Wurzeinwuchs. In einer anderen Haltung hat sich ein Rohrabschnitt leicht verschoben, zwei Muffen sind undicht, In- oder Exfiltration sind die Folge.
- Problem Nummer 2: Eine weitere Haltung wies zahlreiche Schadensbilder auf, die eine Sanierung per Schlauchliner notwendig gemacht hatten – doch durch eine Fehlbohrung beim Auffräsen der Hausanschlüsse ist der neue Liner wieder beschädigt.
- Problem Nummer 3: Nach der Linersanierung sollen die Schächte wieder an das Rohrsystem angebunden werden. Doch die Schächte selbst weisen bereits Schäden auf: So sind mehrere Gerinne leicht bis stark beschädigt, zum Teil ist bereits das Erdreich sichtbar. Eine normale Lineranbindung ist so nicht möglich.

### Viele Probleme – eine Lösung: Das PARTLINER™-System

PARTLINER™, das DIBT-zugelassene, auf Epoxy und Glasfaser basierende Kurzliner-Verfahren der resinnovation GmbH, ist die GFK-Lösung für die Reparatur von Schäden im Altrohr, die Abdichtung von Rohrverbindungen und die Beseitigung von Fließhindernissen durch Muffenversatz. Im Gegensatz zu anderen Verfahren trägt der Kurzliner nur gering auf, verfügt über eine hervorragende Klebkraft, verstärkt die Haltung statisch und ist hochdruckspülfest. Das Verfahren ist vom DIBT auch für die Reparatur von Schlauchlinern zugelassen. In anspruchsvollen Tests erwies sich das System auch in einer Verklebung mit Schlauchlinern als extrem haftstark und hochdruckspülfest.

Zur Sanierung von Gerinnen ist der mit dem PARTLINER™-System erstellte Gerinneliner konzipiert. Dieser verfügt ebenfalls über eine DIBT-Zulassung (Z-42.3-538) und schafft sichere und schnelle Abhilfe zur Lineranbindung, unabhängig davon, ob das Gerinne gerade oder gebogen ist oder gar kein Gerinne mehr vorhanden ist. In einem Arbeitsgang wird das beschädigte oder ganz fehlende Gerinne aufgebaut und mit dem zugelassenen System Harz8 (Z-42.3-492) direkt an den Schacht angebunden: Das erprobte Verfahren für die Lineranbindung ist ein fester – oder vielmehr dauerflexibler – Bestandteil des Gerinneliner-Verfahrens.



Perfekte Verbindung von PARTLINER™ und Harz8: Der Gerinneliner ist variabel einsetzbar in unterschiedlichen Geometrien oder auf unterschiedlichen Materialien

### Nichts bleibt dem Zufall überlassen

Als eingespieltes Team sorgen die PARTLINER™-Dosiertechnik und der PARTLINER™-Vakuum-Imprägnierer – perfekt koordiniert durch die App PARTLINER™-Control – für die perfekte Mischung und bringen einen luftfrei imprägnierten und exakt kalibrierten und lückenlos dokumentierten Epoxy-Glasfaser-Kurzliner in die Haltung. Und das alles sicher, reproduzierbar und automatisiert. So bleibt bei der Sanierung nichts dem Zufall überlassen, die Arbeitssicherheit wird groß geschrieben und durch die Online-Dokumentation ist die Maßnahme jederzeit nachvollziehbar.

Auch für stark beanspruchte Haltungen hat das PARTLINER™-System eine Antwort: Das Modul PARTLINER™-E-Packer-Control. Gesteuert von der App beaufschlagt das Modul E-Packer Control den jeweiligen E-Packer automatisch mit Druck, heizt automatisch, lässt den Druck automatisch wieder ab, wenn der Kurzliner ausformbar ist. Der „intelligente“ E-Packer erkennt selbstständig die Randbedingungen an der Sanierungsstelle, stimmt darauf die Heizdauer und den Zeitpunkt ab, an dem der Kurzliner fertig ist. Diese Informationen meldet er zurück an den Operateur und die Daten fließen automatisch in die Online-Dokumentation ein.

**resinnovation GmbH auf der RO-KA-TECH in Kassel:**  
Stand H 2/E 09 in Halle 1-2.

#### Autorin:

Katja Nicklaus, resinnovation GmbH  
[www.resinnovation.com](http://www.resinnovation.com)